

## TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

### HASIT MW-P 035 MAX LIGHT (RW)

MW-Fassadendämmplatte



#### Anwendungsbereiche

Systemgeprüfte, diffusionsoffene, nicht brennbare Wärmedämmplatte aus Mineralwolle mit hochverdichtete Oberlage für Wärmedämmverbundsysteme (WDVS) gemäß EN 13162. Mit werksseitig aufgebracht Haftbeschichtung auf beiden Plattenseiten für optimale Haftung von WDVS-Klebe- und Spachtelmörtel. Zugelassen für den direkten Klebeauftrag auf der Platte oder maschinell auf dem Klebeuntergrund, sowie einer oberflächenbündigen Dübelmontage mit HASIT STR-U 2G oder alternativ versenkter Dübelmontage mit HASIT STR-U 2G in Kombination mit HASIT Aufsatzteller-EK. Anwendungsgebiete nach DIN 4108-10: WAP-zg, einsetzbar bis Windsoglasten von max. 2,2 kN/m<sup>2</sup>. Nicht im Fassadensockel anwenden, der Sockelbereich ist mit geeigneten Dämmplatten (z.B. HASIT SOPER 032) auszuführen. Typ: Rockwool Coverrock X-2

#### Eigenschaften

- Sehr hohe Abreißfestigkeit
- Hohe Dübeltragfähigkeit
- Verarbeitungsfreundliches Handling
- Wärmeleitgruppe 035
- Beidseitig beschichtet
- Euroklasse A1 nicht brennbar
- Nicht glimmend
- Hohe Diffusionsoffenheit
- Wasserabweisend
- Wärme- und schalldämmend

#### Verarbeitung




#### Technische Daten

Artikelnummer	2000958530	2000958531	2000958532	2000958533	2000958534
EAN	4003446555956	4003446555970	4003446555994	4003446556014	4003446556038
Zolltarifnr.	68061000				
Bezeichnungsschlüssel	MW-EN 13162-T5-DS(70,-)-CS(10)20-TR10-WL(P)-MU1-SDi*-AFr40*Die Stufe der dynamischen SDi ist dickenabhängig				
Verpackung					
Menge pro Einheit	1,44 m <sup>2</sup> /EH		0,96 m <sup>2</sup> /EH		
Einheit pro Palette	11,52 m <sup>2</sup> /Pal.	8,64 m <sup>2</sup> /Pal.	7,68 m <sup>2</sup> /Pal.	5,76 m <sup>2</sup> /Pal.	
Farbe	Dunkelgrün				
Länge	1200 mm				
Breite	400 mm				

## HASIT MW-P 035 MAX LIGHT (RW)

MW-Fassadendämmplatte

Artikelnummer	2000958530	2000958531	2000958532	2000958533	2000958534
Dämmdicke	100 mm	120 mm	140 mm	160 mm	180 mm
Brandverhalten	A1				
Wasserdampfdiffusion	ca. 1				
Zugfestigkeit	≥ 10 kPa				
Wärmeleitfähigkeit	DIN 4108-4				
Wärmeleitfähigkeit λD	0,034 W/mK EN 13162 0,035 W/mK EN 13162				
Systemzulassung	Anwendungsdokument des Plattenherstellers				
Verpackungshinweise	In recyclingfähigen PE-Folierungen.				

Artikelnummer	2000958535
EAN	4003446556052
Zolltarifnr.	68061000
Bezeichnungsschlüssel	MW-EN 13162-T5-DS(70,-)-CS(10)20-TR10-WL(P)-MU1-SDi*-AFr40*Die Stufe der dynamischen SDi ist dickenabhängig
Verpackung	
Menge pro Einheit	0,96 m <sup>2</sup> /EH
Einheit pro Palette	5,76 m <sup>2</sup> /Pal.
Farbe	Dunkelgrün
Länge	1200 mm
Breite	400 mm
Dämmdicke	200 mm
Brandverhalten	A1
Wasserdampfdiffusion	ca. 1
Zugfestigkeit	≥ 10 kPa
Wärmeleitfähigkeit	DIN 4108-4
Wärmeleitfähigkeit λD	0,034 W/mK EN 13162 0,035 W/mK EN 13162
Systemzulassung	Anwendungsdokument des Plattenherstellers

# HASIT MW-P 035 MAX LIGHT (RW)

MW-Fassadendämmplatte

Artikelnummer	2000958535
Verpackungshinweise	In recyclingfähigen PE-Folierungen.

## Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken.

Fassadendämmplatten vor einwirkender Feuchtigkeit schützen und schnellstmöglich mit Armierungsmasse (Unterputz) beschichten.

## Untergrund

Untergrund muss sauber, fest, trocken, standsicher, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln sowie Algen- und Moosbefall sein. Der Untergrund muss in der Ebenheit der nationalen Normen, Ebenheitstoleranzen für nichtflächenfertige Wände entsprechen. Das Außenbauteil muss trocken sein und es darf zu keiner aufsteigenden Feuchtigkeit kommen (Abdichtung/Horizontalsperrern).

## Untergrund-Vorbehandlung

Die Untergrundvorbehandlung muss auf die jeweiligen Untergrundverhältnisse sowie auf die Anforderungen abgestimmt werden. Grob vorstehende Mörtel- oder Betonteile abschlagen. Größere Untergrundunebenheiten mit geeigneten Ausgleichsputzen egalalisieren. Begrenzte Untergrundunebenheiten < 2 cm pro Meter können mit der Kleberschicht im Wulst-Punkt-Verfahren ausgeglichen werden. Vorhandenen Putz auf Festigkeit und Hohlstellen, vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Putze und Beschichtungen restlos entfernen. Untergründe, falls erforderlich, grundieren. Die Verträglichkeit eventuell vorhandener Beschichtungen mit dem Klebemörtel ist sachkundig zu prüfen. Filmbildende Trennmittel (Schalöl etc.) entfernen. Kreidende oder sandende Flächen mit Tiefgrund verfestigen oder entfernen.

## Verarbeitung

Allgemeines: Beschädigte Dämmplatten dürfen nicht eingebaut werden. Die Dämmplatten sind durch geeignete Maßnahmen vor Feuchtigkeitsaufnahme zu schützen, insbesondere bei Lagerung auf der Baustelle und vor dem Aufbringen des Putzsystems, ggf. ist das Gerüst abzuplanen. Bei der Verarbeitung des Dämmstoffs sollte der Baukörper auch hinsichtlich anderer Gewerke (Estrich, Innenputz, etc.) im Bauablauf möglichst trocken sein. Grundsätzlich muss jedoch die Oberfläche des Untergrundes trocken sein. Mögliche spätere Störungen im Trocknungsprozess wie z.B. Verfärbungen des Putzes oder Schädigungen des Putzes können hierdurch minimiert werden. Im Gebäude vorhandene Dehnungsfugen müssen mit Dehnfugenprofilen im WDVS übernommen werden. Plattenzuschnitte können mittels Sägeschneidgerät (z.B. Isoboy Optima mit Stichsäge), einem Dämmstoffmesser oder einer geeigneten Handsäge erfolgen. Ein Abschleifen von Plattenoberflächen bei zu großen Unebenheiten ist nicht statthaft. Die Dämmplatte ist so anzubringen, dass die markierte Oberfläche mit dem Hinweis außen zum Armierungsputz orientiert ist. D.h., die markierte Seite der Dämmplatte = Armierungs- und Putzseite, unmarkierte Seite der Dämmplatte = Wandseite (Klebeseite). Die Dämmplatten sind mit Klebemörtel passgenau im Verband anzukleben und zusätzlich mittels bauaufsichtlich zugelassenen WDVS-Dübeln mechanisch zu befestigen. Bei Gebäudeöffnungen sind Kreuzfugen zu vermeiden und die Platten auszuklinken. Zwischen den Platten dürfen keine offenen Fugen entstehen. Unvermeidbare Fehlstellen und Spalten müssen mit gleichwertigen Dämmstoffen geschlossen werden. Das Schließen von Fehlstellen und Spalten bis maximal 5 mm Breite mit Fugenschäum ist zulässig. In die Fugen darf kein Klebemörtel gelangen. Zur Vermeidung von Wärmebrücken dürfen die Kanten nicht bestrichen oder verschmutzt sein. Bei Dämmstoffdicken über 200 mm ist bei der Verarbeitung darauf zu achten, dass Zwängungspunkte Bewegungsmöglichkeit haben. Im Rand- und Kantenbereich ist auf eine ausreichende Befestigung zu achten. Erst nach ausreichender Trocknungszeit des Klebemörtels (ca. 36 Std.) ist mit den Dübelarbeiten zu beginnen. Kleben der Dämmplatten – Klebeauftrag auf die Platte: Die Dämmstoffplatte wird durch Auftragen einer umlaufenden Wulst am Plattenrand und Klebepunkten in der

## HASIT MW-P 035 MAX LIGHT (RW)

### MW-Fassadendämmplatte

Mitte so mit Klebemörtel zu versehen, dass eine Verklebung von mindestens 40 % erreicht wird. Aufgrund der Haftbrückenbeschichtung ist keine vorherige Pressspachtelung nötig. Alternativ darf der Klebemörtelauftrag auf die Platte auch vollflächig im Kambett-Verfahren erfolgen. Der Klebemörtelauftrag kann in beiden Fällen entweder händisch oder maschinell erfolgen. Im Anschluss ist die Platte unverzüglich am Untergrund einzuschwimmen und anzupressen. Kleben der Dämmplatten – Klebeauftrag auf den Untergrund: Der Klebemörtel wird maschinell in Kleinflächen auf die Wandoberfläche gespritzt. Hierbei müssen mindestens 50 % der Fläche durch Mörtelstreifen bedeckt sein. Die Kleberwülste müssen ca. 5 cm breit und in Wulstmitte mindestens 10 mm dick sein. Der Achsabstand darf 10 cm nicht überschreiten. Der Dämmstoff ist unverzüglich, spätestens nach 10 Minuten in das frische Klebemörtelbett am Untergrund einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen. Verdübelung der Dämmplatten: Für die Befestigung der Dämmplatte sind bauaufsichtlich zugelassene Dübel mit einem Tellerdurchmesser von mindestens 60 mm zu verwenden. Der Einbau kann oberflächenbündig mit dem Dämmstoff (unter dem Gewebe oder durch das Gewebe) erfolgen. Für die versenkte Montage (ab 80 mm Dämmstoffstärke) muss der HASIT Aufsatzteller-EK Kronen-Dübelteller in Kombination mit dem HASIT STR-U 2G 8/60 verwendet werden. Die Anwendungen sind aus der allgemein bauaufsichtlichen Zulassung Z-33.43-1219 unter Abs. 3.2.4.5 und den darin verwiesenen Anlagen zu entnehmen. Zur Ermittlung der Dübelanzahl ist die Windlastnorm DIN 1055-4 zu beachten. Weitere Hinweise: Bitte beachten Sie die aktuellen BFS-Merkblätter, die Merkblätter der Fachgemeinschaft Kunstharzputze e.V., die Richtlinien des WDVS Fachverbandes und die VDPM/IWM-Richtlinien. Bei HBW (Hellbezugswert) < 20 % der Endbeschichtung (fertige Fassade) ist das HASIT SycoTec®-System anzuwenden.

### Gefahrenhinweise

Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen.

### Lagerung

Trocken, vor Feuchtigkeit und intensiver UV-Einwirkung (Sonne, Licht) schützen.  
Lagerung max. 12 Monate

### Label



### Allgemeine Hinweise

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Zeitabhängige Werte beziehen sich auf Normklimabedingungen (+20 °C/65 % r.F.). Diese können durch Umgebungsfaktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrats variieren. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Verkaufsberater oder Fachhandel. Den aktuellen Stand unserer technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden. Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten wurden unter Laborbedingungen ermittelt.